

## **Worlée im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen**

*Das Lauenburger Unternehmen gewinnt Responsible-Care-Preis auf Bundesebene.*

Lauenburg, 27. September 2018

Vier Projekte von Chemieunternehmen, die beispielhaft zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN) beitragen, wurden heute in Ludwigshafen vom Verband der Chemischen Industrie (VCI) mit dem Responsible-Care-Preis 2018 ausgezeichnet. Darunter die Worlée-Chemie GmbH aus Lauenburg.

Worlée wurde bereits im Frühjahr dieses Jahres vom VCI Nord mit dem Responsible-Care-Preis ausgezeichnet – im August hielten die Projektverantwortlichen den Award in ihren Händen. Die jeweiligen Sieger der Landesverbände gehen mit ihren Projekten anschließend automatisch ins Rennen um den bundesweiten Responsible-Care-Preis, der vom gesamtdeutschen VCI verliehen wird. Auch auf Bundesebene konnte Worlée überzeugen und nahm die Auszeichnung feierlich entgegen.

Beim diesjährigen Responsible-Care-Wettbewerb ging es um das Motto „Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG)“. Das Responsible-Care-Programm ist Bestandteil von Chemie<sup>3</sup>, der Nachhaltigkeitsinitiative der Branche. Die mit unabhängigen Fachleuten besetzte Jury verständigte sich erstmals wegen der großen Bandbreite der eingereichten Projekte darauf, drei gleichwertige erste Preise zu vergeben.

Einer der drei Sieger war die Worlée-Chemie aus Lauenburg mit ihrem Projekt „Wertschöpfungskette basierend auf nachhaltig und heimisch produzierten nachwachsenden Rohstoffen“. Das Projekt leistet einen Beitrag zum UN-Ziel „Nachhaltiger Konsum“ (SDG 12). In Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg hat Worlée in der Vergangenheit schon ihre Verantwortung für die nachhaltige Herstellung nachwachsender Rohstoffe betont. Zusammen mit ihrem Partner DAW arbeitet der Mittelständler nun an einem vom Bundesamt für Naturschutz und Reaktorsicherheit (BFN) geförderten Projekt zum Aufbau einer nachhaltigen Wertschöpfungskette auf der Basis von heimischem Leindotter. Für die Gewinnung von Leindotteröl, aus dem später eine Alkydharz-Emulsion zur Produktion von Holzpflegeprodukten hergestellt wird, hat das Unternehmen einen großflächigen

Mischfruchtanbau von Erbsen und Leindotter etabliert. Dadurch wächst weniger Unkraut, die Erbsen können den Leindotter als Rankhilfe nutzen und der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln kann reduziert werden. Der blühende Leindotter ist zugleich Futter für bedrohte Insektenarten. Der Mischfruchtanbau vermeidet außerdem eine Anbauflächen-Konkurrenz zur Herstellung von Lebensmitteln. Der Ersatz von Erdöl durch einen nachhaltigen Rohstoff gilt als wichtiger Schritt nachhaltigen Konsums. Die zusätzlichen Effekte haben große ökologische Auswirkungen, was die Jury ebenfalls überzeugte.

„Dass wir mit dem Responsible-Care-Preis vom VCI Nord dieses Jahr erneut ausgezeichnet wurden, hat uns sehr gefreut. Wir sind stolz, nun auch zu den Siegern des bundesweiten Responsible-Care-Wettbewerbs zu zählen. Die Auszeichnung bekräftigt uns in unserem Vorhaben, unser Engagement im Bereich Nachhaltigkeit immer weiter zu vertiefen“, so Joachim Freude, Geschäftsführer der Worlée-Chemie.

Ein **Bild** mit den Responsible-Care-Preisträgern finden Sie ab 15:30 Uhr zum Download [hier](#)  
Ein **Video** zu den Projekten der Responsible-Care-Preisträger finden Sie [hier](#)

#### **Über Worlée-Chemie**

Die Worlée-Chemie GmbH zeigt mit ihrem umfangreichen Portfolio für die Farben- und Lackindustrie, wie Qualität und Nachhaltigkeit zu zukunftsweisenden Rohstoffen verschmelzen. In Deutschland werden in den Produktionsstätten in Lauenburg und Lübeck Additive und Bindemittel hergestellt, die dank modernster Produktionsanlagen und Managementsysteme besonders umweltschonend sind und von Kunden auf der ganzen Welt eingesetzt werden. Ergänzt wird das Portfolio durch Produkte namhafter Hersteller.

#### **Hintergrund zum Wettbewerb**

Der Responsible-Care-Wettbewerb des VCI beginnt auf Landesebene. In den Landesverbänden wurden in diesem Jahr 57 Projekte eingereicht. Die Landes-Sieger nehmen automatisch am Bundeswettbewerb teil. Über die Platzierungen auf Bundesebene entschied eine unabhängige siebenköpfige Jury: Dr. Winfried Horstmann, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie; Dr. Michael Reubold, Redaktion CHEManager; Xaver Schmidt, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie; Prof. Dr. Ferdinand Schüth, Max-Planck-Institut für Kohlenforschung; Dr. Helge Wendenburg, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, und nukleare Sicherheit. Für den VCI waren Hauptgeschäftsführer Dr. Utz Tillmann und Dr. Gerd Romanowski, Geschäftsführer Wissenschaft, Technik und Umwelt vertreten.

#### Pressekontakt:

Worlée-Chemie GmbH

Marketing

Marianne Schulz

Tel.: +49 (0)40 733 33 5103

E-Mail: MSchulz@worlee.de